



Filmmusik selbst produziert - Zusammenführung

Stand: 29.10.2020

Jahrgangsstufen	9
Fach/Fächer	<ul style="list-style-type: none">• Musik – Lernbereich 1: Sprechen – Singen – Musizieren• Musik – Lernbereich 3: Bewegung – Tanz – Szene
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Medienbildung• Digitale Bildung
Zeitraumen	ca. 4 Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	Alltagsgegenstände, Instrumente z. B. Becken, Klavier/E-Piano, Schlagzeug, Klanghölzer Filmausschnitt, Beamer, PC, Internet-Zugang

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Mu9 Lernbereich 1: Sprechen – Singen – Musizieren

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- vertonen Filmszenen durch einfache Improvisationen mit Stimme, Gegenständen und Instrumenten.

Mu9 Lernbereich 3: Bewegung – Tanz – Szene

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- spielen eine kurze Szene aus einem Film nach, unterlegen sie mit Musik und vergleichen die gestaltete Szene (ggf. mit Hilfe einer Videoaufnahme) anhand selbst erarbeiteter Kriterien mit dem Original.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Kriterien des Vergleichs zwischen eigener Szene und Original (z. B. Musik, Wirkung)



Aufgabe

Das gesamte Unterrichtsbeispiel besteht aus mehreren Einheiten und orientiert sich an dem Filmausschnitt „Die drei ??? – Das verfluchte Schloss – Trailer“. Der Ablauf kann jedoch auf andere passende Filmausschnitte auch übernommen werden (Voraussetzung: Änderung der Pattern).

Für jede Einheit wurde ein eigenes Aufgabenbeispiel entwickelt:

- Filmmusik selbst produziert - Patterns,
- Filmmusik selbst produziert - Geräusche,
- Filmmusik selbst produziert - Sprechrollen und
- Filmmusik selbst produziert - Zusammenführung.

Ziel ist, dass Schülerinnen und Schüler sich eine Vertonung zum Trailer „Die drei ??? – Das Verfluchte Schloss“ überlegen. Die Vertonung besteht aus zwei feststehenden Teilen, den sogenannten Sprechtexten und den rhythmischen Patterns. Hinzu kommen die Eigenkreationen, die im Laufe der Unterrichtseinheiten entstehen. Letztere überlegen sie mit Hilfe verfügbarer Instrumente, Alltagsgegenstände sowie ihrer Stimme. Im fixen Teil ordnen sie verschiedene Patterns der Szene zu und versuchen, diese selbstständig auf den Instrumenten zu spielen. Anschließend studieren sie ihre Vertonung ein und präsentieren diese ihrer Klasse.

Hinweise zum Unterricht

Alle Schülerinnen und Schüler wärmen sich zu Beginn der Unterrichtseinheit in den grundlegenden Bereichen (Körper, Rhythmus und Stimme) auf, sodass jeder für seine kommende Aufgabe gut vorbereitet und eingestimmt ist.

- Körper-Auflockerungsübungen:
 - Ausschütteln der Extremitäten
 - Dehnübungen
 - Pantomime von Begriffen, die im nachfolgenden Sprechtext vorkommen (Clown, Überraschung, Geschenk, etc.)
- Stimm-Warmup:
 - Kurze Zungenbrecher mit der Klasse üben (je besser der Zungenbrecher gesprochen wird, umso mehr dynamische Variationen (laut-leise, langsam-schnell) einbauen)
 - Clowns klopfen klitzekleine klare Klänge.
 - Kleider kleiden Clown klassisch klar.
 - Klassische Zwerchfellaktivierung: p t k → in staccato gesprochen
- Rhythmus-Warmup:
 - Rhythmisches Sprechen der drei Hauptpattern (siehe Material aus der Unterrichtseinheit „Pattern“)
 - Rhythmisches Klatschen der drei Hauptpattern (Sprechen des dazugehörigen Textes nur in Gedanken)

Zunächst werden die Rollen für die Vertonung – je nach Interessenslage und Fähigkeit – verteilt. Sollten einzelne Schüler/-innen keine Aufgabe haben, fungieren diese automatisch als Beobachter und geben somit Feedback für die Akteure. Nach erfolgreicher Verteilung der sprechen die Gruppen nochmal ihre Aufgabe durch, bzw. lesen den Text erneut, spielen das Pattern oder tragen alle Geräusche nochmal zusammen und imitieren diese.



Wenn alle abschließend mit ihrer Aufgabe vertraut sind, spielt die Lehrkraft den Trailer vor. Jede/r in der jeweiligen Gruppe muss nun auf seinen/ihren Einsatz im Video achten. Dabei orientieren sich die Schülerinnen und Schüler an visuellen Gegebenheiten im Trailer, damit sie später diesen vertonen können. Anschließend erfolgt der erste Durchgang, indem die Lehrkraft das Video ohne bzw. mit wenig Ton vorspielt und eine Gruppe (z. B. die Pattern-Gruppe) dazu spielt. Nachfolgend wird die Vertonung immer um eine Gruppe erweitert, sodass am Ende alle Gruppen bei der Vertonung beteiligt sind.

Anregung zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

Das Gesamtprodukt kann mit einem Aufnahmegerät aufgenommen und nach den Kriterien

- Zusammenspiel
- Dynamik
- Rhythmische Richtigkeit

reflektiert werden.

Anschließend wird die Aufnahme mit dem Original verglichen und anhand verschiedener Fragestellungen beleuchtet werden, z. B.

- Wird die gleiche Stimmung vermittelt?
- Sind die Handlungen bei uns ebenso mit Geräuschen unterlegt?
- Hört sich das Pattern bei uns rhythmisch genauso an?

Anregung zum weiteren Lernen

Im weiteren Verlauf kann noch vermehrt auf den schauspielerischen Charakter in Form von Mimik und Gestik eingegangen werden, d. h. im Fokus steht dann nicht nur die Vertonung des Trailers, sondern ein komplettes Schauspiel).

Quellen- und Literaturangaben

- ISB München
- Filmausschnitt „Die drei ??? – Das verfluchte Schloss Trailer“
<https://www.youtube.com/watch?v=MSzUwcS5ht8>, letzter Zugriff am 29.10.2020

In der Aufgabe wird auf externe Webangebote hingewiesen, die aufgrund ihres Inhalts pädagogisch wertvoll erscheinen. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass eine umfassende und insbesondere eine laufende Überprüfung der Angebote unsererseits nicht möglich ist. Vor einem etwaigen Unterrichtseinsatz hat die Lehrkraft das Angebot in eigener Verantwortung zu prüfen und ggf. Rücksprache mit der Schulleitung zu halten. Sofern das Angebot Werbung enthält, ist die Schulleitung stets einzubinden zwecks Erteilung einer Ausnahme vom schulischen Werbeverbot nach Art. 84 Abs. 1 Satz 2 BayEUG, § 2 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 BaySchO. Verarbeitet das Angebot personenbezogene Daten, ist der Datenschutzbeauftragte der Schule einzubinden. Grundsätzlich empfehlen wir, dass Schülerinnen und Schüler Webseiten aus dem Schulnetz heraus aufrufen, damit diese nicht ihre persönliche IP-Adresse an den externen Anbieter übermitteln.